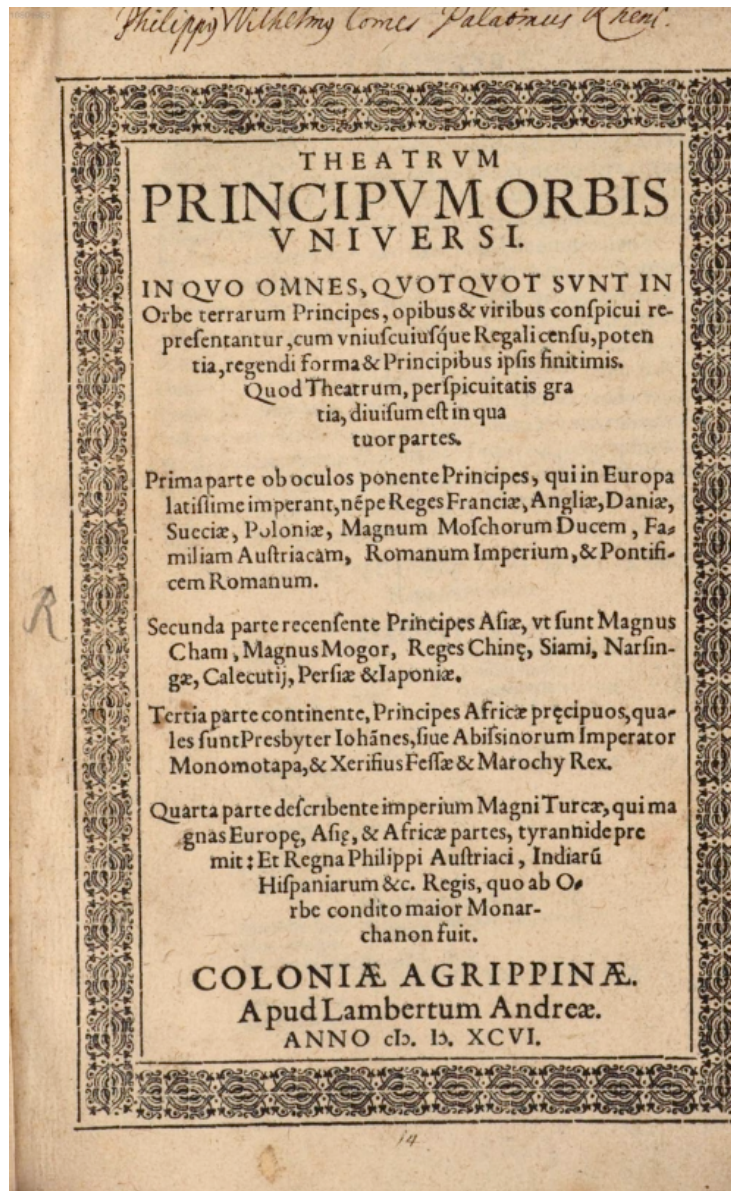


Giovanni Botero: Theatrum Principum



© Bayerische Staatsbibliothek München, Sign. Hbks/E 13

Titel

Theatrum Principum Orbis Universi. In Qvo Omnes, Qvotqvot Svnt In Orbe terrarium Principes, opibus & viribus conspicui representantur, cum vniuscuiusque Regali censu, potentia, regendi forma & Principibus ipsis finitimis. Quod Theatrum, perspicuitatis gratia, diuisum est in quatuor partes. Prima parte ob oculos ponente Principes, qui in Europa latissime imperant, nēpe reges Franciæ, Angliæ, Daniæ, Sueciæ, Poloniæ, Magnum Moschorum Ducem, Familiam Austriacam, Romanum Imperium, & Pontificem Romanum. Secunda parte recensente Principes Asiæ, vt sunt Magnus Cham, Magnus Mogor, Reges Chinæ, Siami, Narsingæ, Calecutij, Persiæ & Iaponiæ. Tertia parte continente, Principes Africæ præcipuos, quales sunt Presbyter Iohānes, siue Abissinorum Imperator Monomotapa, & Xerisus Fessæ & Marochy

Rex. Quarta parte describente imperium Magni Turcæ, qui magnas Europę, Asię, & Africę partes, tyrannide premit: Et Regna Philippi Austriaci, Indiarũ Hispaniarum & c. Regis, quo ab Orbe condito maior Monarcha non fuit. Coloniae Agrippinæ. A pud Lambertum Andreae. Anno [MD]XCVI.

Kurztitel

Theatrvm Principvm

Formale Beschreibung

Titelseite (Kupfertafel), 182 unpag. S., zahlreiche Ill., 2°.

Standorte des Erstdrucks

Bayerische Staatsbibliothek München, Sign. Hbks/E 13, Res/2 Geo.u. 10 a, Res/2 Eur. 28

Bibliothèque nationale de France, Sign. RES GE EE- 1296

Bibliothèque Mazarine Paris, Sign. 2° 4959 A

Biblioteca Nazionale Centrale Rom, Sign. 71. 1.D.23

Biblioteca Palatina Parma, Sign. RMLE010377

Biblioteca Vallicelliana Rom, Sign. S.BOR H.III 99

Det Kongelige Bibliothek Kopenhagen, Sign. KBK 4-828

Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, Sign. Kt 700 - 59 L

Russische Nationalbibliothek Moskau, Sign. 50-6460914

Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Sign. Statist.4

Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, Sign. 2 Gs 107

Staatsbibliothek Bamberg, Sign. 22/Bip.Hist.f.1

Stadtbibliothek Trier, Sign. Nq 15/160

Universitätsbibliothek Heidelberg, Sign. A 225 FOL

Universitätsbibliothek Salzburg, Sign. 15141 II Rarum

Universitätsbibliothek Wien, Sign. II-259017

Universitätsbibliothek Würzburg, Sign. 35/A 20.31

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt, Sign. Geogr 4° 00289/02

Verfasser

Giovanni Botero (um 1544-1617) ist vor allem als Staatstheoretiker und Verfasser eines der ersten und wichtigsten Traktate *Della ragion di stato* (1589) bekannt. Um 1544 im italienischen Bene Vagienna (Piemont) geboren, trat Botero früh dem Jesuitenorden bei. Nach seiner Ausbildung wurde Botero nach Frankreich, in die Jesuitenkollegien von Bilom und Paris, entsandt, wo er Philosophie und Rhetorik unterrichtete. Als es 1581 zu Auseinandersetzungen und zur Trennung Boteros von

den Jesuiten kam, trat Botero als Diplomat in die Dienste Carlo Emanuele von Savoyen (1562-1630). Später stellte Carlo Emanuele Botero als Hauslehrer für seine drei Söhne ein und sandte ihn zwischen 1604 und 1607 auf eine Spanienreise, die Boteros politisches Denken stark prägte. Zwischen seinen Diensten für den Herzog von Savoyen arbeitete Botero in Rom für den Kardinal und späteren Papst Carlo Borromeo. In diesem Zusammenhang war er in den 1590er Jahren auch als Berater der Kongregation für den Index Verbotener Bücher maßgeblich an gegenreformatorischen Zensurmaßnahmen beteiligt. Neben Boteros Traktat über die Staatsräson, der in demselben Kontext als gegenreformatorische Bearbeitung von Machiavellis *Il Principe* (1513) zu lesen ist, wird von Botero heute vor allem *Delle cause della grandezza delle città* (1588) rezipiert. Aufgrund dieses Werks wird Botero auch als Begründer der modernen Demographie angesehen.

Publikation

- Vorlage

Le Relationi universali di Giovanni Botero Benese: Divise in Quattro Parti. Venedig 1596.

- Erstdruck

Das *Theatrom Principvm* erschien als lateinische Übersetzung des zweiten Teils der *Relationi* erstmals 1596 bei Lambertus Andrae in Köln.

- Weitere Ausgaben der lateinischen Übersetzung des zweiten Teils der Relationi

Politia regia, in qua totus imperiorum mundus, eorum admiranda, census, aeraria [...] edisseruntur, bearbeitet und erweitert von Justus Reifenberg. Marburg 1620.

Neuaufgabe Marburg 1670.

- Weitere Übersetzungen des zweiten Teils der Relationi

Theatrum oder Schawspiegel: darinn alle Fürsten der Welt [...] vorgestellt werden. Köln 1596.

Einkommen, Reichthumb, und Schätze aller Keyser, Könige, und vornembster Fürsten der gantzer weiten Welt. Cölln 1599.

Macht, Reichthumb, und Einkommen aller Keyser, Könige und furnembsten Fursten der gantzen Welt. Cölln 1602.

Neuaufgabe Cölln 1603.

Aller Keyser, Könige, und fürnemsten Fürsten der gantzen Welt Macht, Reichthumb und Einkommen, bearb. von Mathis Quaden Formschneider. Lübeck 1604.

Macht, Reichthumb, und Einkommen aller Keyser, Könige und furnembsten Fursten der gantzen Welt. Cölln 1606.

- Digitale Ausgabe des lateinischen Erstdrucks von 1596

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10801925-3>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. Hbks/E 13.

- Digitale Ausgabe der deutschen Ausgabe von 1596

München: bsb digital <<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00065469-4>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. Hbks/E 13 b.

- Digitale Ausgabe der deutschen Ausgabe von 1603

München: bsb digital <<http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10358776.html>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 Geo.u. 8.

- Digitale Ausgabe der deutschen Ausgabe von 1606

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10007214-1>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 H.un. 20.

- Digitale Ausgaben der Ausgabe von 1620

München: bsb digital <<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10618646-7>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 Geo.u. 8 m.

München: bsb digital <<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00023652-7>>. Vorlage: Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München, Sign. 4 Germ.g. 122 a.

Digitalisierte Versionen aller Auflagen finden sich in *Early English Books Online* (EEBO) mit beschränktem Zugriff.

Inhalt

Beim *Theatrom Principum* handelt es sich um eine Übersetzung des zweiten Teils von Boteros *Relationi universali*, die zuerst 1591 in Venedig erschienen und bis zu Boteros Tod ständig erweitert und aktualisiert wurden. In den *Relationi* beschreibt Botero in vier Büchern aus vier unterschiedlichen Perspektiven alle Länder Europas, Asiens, Afrikas und der Neuen Welt. Im **ersten Teil** stellt er mehr oder weniger deskriptiv Informationen über die Geographie, Bevölkerung, Wirtschaft und Kultur der unterschiedlichen Länder zusammen. Im **zweiten Teil** nimmt Botero alle Herrscher, Herrschaftsformen und Herrschaftsgebiete in den Blick. Im **dritten Teil** diskutiert er die wichtigsten existierenden Religionen, **im vierten** die Verbreitung des Christentums in der Welt. Mit Blick auf den zweiten Teil, der hier von Interesse ist, ist vor allem die Darstellung zum spanischen König (*Rex Hispanniae*) hervorzuheben, der von Botero (wie auch der türkische Sultan [*Magnus Turca*]) als *Princeps Universalis* klassifiziert und in diesem Sinne von den anderen Herrschern Europas (*Principes Europae*), Asiens (*Principes Asiae*) und Afrikas (*Principes Africae*) unterschieden wird. Am spanischen Beispiel zeigt Botero, dass christliche Tugend und stabile Herrschaft in der politischen Praxis nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern vielmehr eng miteinander verbunden sind. Hier wird nicht zuletzt der Imperativ einer einheitlich christlich-katholischen Ordnung in Europa deutlich, der Boteros ganzes Werk kennzeichnet. Überhaupt ist der zweite Teil der *Relationi* in Verbindung mit Boteros Staatslehre von 1589 zu lesen, die vermutlich in enger Wechselwirkung mit den erhobenen Daten entstand (für die neueste Analyse siehe Descendre).

Kontext und Klassifizierung

Boteros *Relationi universali* zählen zu den frühesten und wichtigsten Staatsbeschreibungen, die im frühmodernen Europa entstanden. Staatsbeschreibungen waren Darstellungen, die als Gegenstücke zu theoretischen Politiklehren darauf zielten, empirische Daten zu existierenden (und in den meisten Fällen zeitgenössischen) Staaten mit einem hohen Anspruch auf Vollständigkeit, Systematik und Aktualität zusammenzustellen (für eine Einführung siehe Rassem/Stagl). Gerichtet waren Staatsbeschreibungen an politische Eliten, die durch sie auf ihre Ausbildungsreisen und zunehmend auch auf ihre Ämter ohne diese Ausbildungsreisen vorbereitet werden sollten. Entsprechend wurden die frühesten Staatsbeschreibungen außerhalb von Universitäten in italienischen Diplomatentreisen verfasst. Erst seit der Mitte des 17. und im Laufe des 18. Jahrhunderts wurden Staatsbeschreibungen auch Teil der akademischen Lehre. Aus wissenschaftshistorischer Perspektive ist die Entstehung von Staatsbeschreibungen eng mit der Neubewertung von Augenzeugenschaft, Experiment und Erfahrung im frühneuzeitlichen Europa verbunden (Shapiro). Gleichzeitig nahmen

Staatsbeschreibungen mit ihrer Präferenz zeitgenössischer vor antiken Staaten Aspekte der ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘ vorweg.

Rezeption

Zur konkreten Rezeptionsgeschichte des *Theatrum Principum* von 1596 sind keine Details bekannt. Boteros *Relationi* allerdings wurden in der Frühen Neuzeit mehrfach übersetzt und dienten als eine, wenn nicht wichtigste Quelle für alle Staatsbeschreibungen, die während des 17. Jahrhunderts entstanden. Exemplarisch sei hier nur auf die 25 Bände der so genannten *Elzevierschen Republiken* (1625-1649) verwiesen, die in den Vereinigten Niederlanden als erste vollständige Reihe frühneuzeitlicher Staatsbeschreibungen im Taschenbuchformat erschienen und (trotz konfessioneller Differenzen) in allen Zusammenhängen grundlegend auf Botero rekurrten (für einen neueren Überblick siehe Gruys 2000). Ähnliches gilt für Hermann Conrings *Examen rerumpublicarum potiorum totius orbis*, das 1655 als Mitschrift der ersten Vorlesung publiziert wurde, die überhaupt über Staatsbeschreibung an einer europäischen Universität gehalten wurde (Rauschenbach). Mit Blick auf die anderen Übersetzungen der *Relationi* sollte ergänzt werden, dass die Strategie, die auch im vorliegenden *Theatrum Principum* verfolgt wird, nämlich nur einen Teil des Gesamtwerks zu übertragen, offensichtlich insgesamt üblich war und angebliche Übersetzungen entsprechend häufig Teilübersetzungen waren. Besonders aufschlussreich ist die Übersetzung des ersten Teils der *Relationi*, die Robert Johnson vornahm und 1601 zuerst unter dem Titel *The World, or an Historicall Description of the Most Famous Kingdomes and Common-Weales Therein* publizierte. Sie erschien zwischen 1608 und 1630 sukzessiv in mehreren Auflagen unter dem Titel *Relations, of the Most Famous Kingdoms and Common-Weales Thorought the World* in London.

Bibliographische Nachweise und Forschungsliteratur (in Auswahl)

A. Enzo Balini: Bibliografia boteriana, in: Luigi Firpo (Hg.): Botero e la ‚Ragion di Stato‘. Florenz 1992, S. 503-553; Federico Chabod: Giovanni Botero, in: Ders.: Scritti sul Rinascimento. Turin 1967, S. 269-458; Romain Descendre: L'état du monde. Giovanni Botero entre raison d'état et géopolitique. Genf 2009; Luigi Firpo: Gli scritti giovanili di Giovanni Botero. Bibliografia ragionata. Florenz 1960; Carlo Gioda: La vita e le opere di Giovanni Botero. 2 Bde., Mailand 1894; J.A. Gruys: De reeks ‚Republieken‘ van de Elzeviers en Joannes de Laet, in: Berry P.M. Dongelmans, P.B. Ghoftijzer, O.G. Lankhorst (Hg.): Boekverkopers van Europa: het 17de-eeuwse Nederlandse uitgevershuis Elzevier. Zutphen 2000, S. 77-106; John M. Headley: Geography and Empire in the Late Renaissance. Botero's Assignment, Western Universalism, and the Civilizing Process, in: *Renaissance Quarterly* 53, 4 (2000), S. 1119-1155; Alberto Magnaghi: Le ‚Relazioni universali‘ die Giovanni Botero e le

origini della Statistica e de dell'Antropogeografia. Turin 1906; Mohammed Rassem, Justin Stagl: Einleitung, in: Dies. (Hg.): Geschichte der Staatsbeschreibung. Ausgewählte Quellentexte (1456-1813). Berlin 1994, S. 1-37; Sina Rauschenbach: Zwischen Aristoteles und Bacon. Die Begründung der akademischen Statistik an der Helmstedter Universität, in: Jens Bruning, Ulrike Gleixner (Hg.): Das Athen der Welfen. Die Reformuniversität Helmstedt (1576-1810). Wiesbaden 2010, S. 198-203; Barbara Shapiro: A Culture of Fact. England, 1550-1720. Ithaka, N.Y. 2003.

Sina Rauschenbach